

Tagesordnungspunkt:

Aufstellung von Hundekotbeutelspendern im Gemeindegebiet

Beschlussvorschlag:

Auf die Aufstellung von Hundekotbeutelspendern wird verzichtet.

Die Hundehalter:innen werden über Social Media nochmals auf die Problematik des Hundekots und auf das Mitführen von „eigenen Mülltüten“ hingewiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Klimatische Auswirkungen:

Können nicht näher beziffert werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Haupt- und Finanzausschuss	09.09.2025		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	16.09.2025		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

Sachverhalt:

Die Verunreinigung öffentlicher Flächen durch Hundekot stellt nach wie vor ein Problem dar. Um diesem entgegenzuwirken, wird die Bereitstellung von Hundekotbeuteln und entsprechenden Hundekotbeutelspender in Erwägung gezogen.

Mögliche Standorte für Hundekotbeutelspender:

- Nähe von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen
- Zentrale Plätze in den Ortsteilen Nottuln, Appelhülsen, Darup und Schapdetten
- Beliebte Hundeauslaufgebiete wie z. B.
 - Promenade
 - Rhode Park
 - Vogelstange / Wasserwerk
 - Baumberg
 - Longinusturm
 - Harfelder Weg
 - Nonnenbach
 - Dülmener Straße
 - Niederstockumer Weg
 - Steinstraße
 - Draum
 - Zippenberg
 - Schulze Frenkingshof
 - Stever Park
 - Reithalle
 - Kita Darup
 - Pariser Platz
 - Sportplatz Darup
 - Modellflugplatz
 - Billerbecker Straße
 - Nottulner Straße
 - Wullaweg
 - Im Nott
 - Waldkapelle
 - Friedhof / Westerhiede
 - Kreativgärten
 - Wald Schulze Darup
 - Lotte Bach Weg
 - 7 Quellen
 - Hexenkuhle
 - Friedhof
 - Wassermühle Schulze Westerrath

Kostenanalyse

Anschaffungskosten:

- geschätzte Anzahl benötigter Hundekotbeutelspender: 40 Stück

Anschaffungskosten pro Hundekotbeutelspender mit Mülleimer
(ohne Aufstellungskosten): ca. 400 €

Gesamtkosten für Anschaffung: ca. 16.000 € zzgl. Aufstellungskosten

Unterhaltungskosten:

- Personal- und Fahrzeugkosten des Bauhofs
(Reinigung, Leerung, Beutel auffüllen)

pro Hundekotbeutelspender: jährlich ca. 700 €

bei ca. 40 Hundekotbeutelspender: jährlich ca. 28.000 €

- Bei ca. 2.000 gemeldeten Hunden in der Gemeinde Nottuln und einer angenommenen Frequenz von dreimaligem Gassi gehen pro Tag, ergibt sich ein jährlicher Bedarf von etwa 2,19 Millionen Beuteln.

pro 2000 Beutel: ca. 95 €

bei ca. 2,19 Mio. Beuteln: jährlich ca. 104.025 €

jährliche Unterhaltungskosten insgesamt: ca. 132.025 €

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, von der erneuten Aufstellung von Hundekotbeutelspender aufgrund der damit verbundenen, freiwilligen hohen Ausgaben abzusehen. Insbesondere, da die vergangenen Erfahrungen zeigen, dass die Hundekotbeutelspender oft zweckentfremdet, beschädigt oder zur Umweltverschmutzung missbraucht wurden.

Stattdessen sollte die Verantwortung bei den Hundehalter:innen selbst liegen, eigene Beutel mitzuführen und zu nutzen. Dies entspricht dem Verursacherprinzip und belastet nicht die Allgemeinheit mit zusätzlichen Kosten.

Über Social Media sollte regelmäßig auf die Problematik des Hundekots hingewiesen werden und die Notwendigkeit des Mitführens eigener Entsorgungsbeutel betont werden.

Diese Empfehlung zielt darauf ab, Kosten zu sparen, Umweltverschmutzung zu vermeiden und gleichzeitig die Eigenverantwortung der Hundebesitzer:innen zu stärken.

Vorlage Nr. 091/2025

Alternativ wird die Schaffung eines zentralen Hundebereichs/-Freilaufplatzes mit Hundekotbeutelspendern in jedem Ortsteil angeregt.

Verfasst:
gez. Wortmann